

Mit Bach durchs Kirchenjahr

CHORALMUSIK Blechbläser-Ensemble „pro musica sacra“ in Frohnhausen zu Gast

VON HELMUT BLECHER

Dillenburg-Frohnhausen (s). Die Choralmusik von Johann Sebastian Bach begleitet das Siegener Blechbläserensemble „pro musica sacra“ als feste Größe in seinem Konzertprogrammen. Und auch wenn die zehn Musiker schon mal „querfeld-ein“ durch die Musik ziehen, bleibt doch „In allen meinen Taten lass ich den Höchsten raten“ von Bach als ruhige Konstante.

So auch beim ersten Auftritt in der Evangelischen Kirche Frohnhausen, wo die Musiker am Sonntagabend ein ganzes Konzertprogramm dieser Ernsthaftigkeit im wunderschönsten Sinn widmeten.

Bei allem Tiefgang stand bei ihrer Exkursion durch das Kirchenjahr mit Chorälen von Bach doch eines ganz fröhlich im Vordergrund: „Nun danket alle Gott!“

■ Schwerpunkt liegt auf feierlichen, den Barock-Glanz spiegelnden Werken

Bachs Musik hat sowohl in geistlicher als auch in weltlicher Hinsicht Ewigkeitspotenzial. Wenn sie dann noch von einem so hochkarätigen Ensemble wie „pro musica sacra“ gespielt wird, ist das Entzücken groß. Die 150 Zuhörer kamen so in den Genuss eines von den Posaunenchoren Manderbach



Die zehn Mitglieder von „pro musica sacra“ präsentierten in Frohnhausen ein Konzertprogramm, das klanglich und technisch exzellent war. Ganz ihrem Lieblingskomponisten, Johann Sebastian Bach, war das Programm „Nun danket alle Gott“ gewidmet.

(Foto: Blecher)

und Frohnhausen organisierten Konzerts, das die schönsten Choräle des Komponisten beinhaltet.

„Musik ist für ihn Gottesdienst“, sagte Albert Schweitzer über Bach, und ganz in den Dienst Gottes gestellt waren auch die von den Siegerner Blechbläsern vorgestellten Bach-Stücke, mit denen sie nach dem Eröffnungschoral „Nun danket alle Gott“ mit dem Adventschoral „Jesu bleibet meine Freude“ eine klanglich und technisch vorzügliche Reise

durch die Höhepunkte des Kirchenjahrs antraten.

Aufgelockert mit Bachs Fuge in g-Moll und dem Allegro aus dem Konzert für Violine, der „Sarabande“ aus der Englischen Suite Nr. 6 sowie Samuel Barbers Mutationen über Bachs für den Palmsonntag bestimmten Choral „Christe, du Lamm Gottes“ standen die kirchlichen Werke im Fokus.

Eckehard Pankratz, Posaunist und „primus inter pares“ von „pro musica sacra“ gab zu jedem Stück Er-

läuterungen, und so vielfältig wie die Motive von Bach, der 200 Kirchenkantaten schrieb, die sich jeweils auf einen bestimmten Sonntag des Kirchenjahrs beziehen, waren auch die Klänge, die von Trompeten, Posaunen, Horn und Tuba erzeugt wurden.

Die individuellen Fähigkeiten der Mitglieder berücksichtigend erzeugten sie in der Evangelischen Kirche einen homogen wirkenden Gesamtklang. Mit Preis- und Dankliedern wie dem für die

Trinitatissonntage gedachten Choral „Gelobet sei der Herr, mein Gott“ und den Choralklassikern „Ein feste Burg ist unser Gott“ rundeten „pro musica sacra“ ihr festlich-feierliches, den Glanz des Barock widerspiegelndes Konzert trotz teilweise moderner Arrangements ab.

Seinen mit viel Applaus bedachten Auftritt in Frohnhausen beendete das Ensemble mit dem eingangs zitierten Bach-Choral „In allen meinen Taten“.